Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.
Region: Braunschweig - Peine - Wolfsburg

独日協会ブラウンシュヴァイグーパイネーヴォルフスブルグ地域

April - Rundbrief 2005

≪お知らせ≫ 2005年4月春号

どうぞよろしく。

Neuer Vorstand mit seinen BeirätenInnen 新理事と新顧問一同

(von links D. Dornieden-Schatzmeister, R. Dennebaum-Beirätin, T. Balogh-Präsidentin,
M. Balogh-Beirat, L. Beck-Canzler-Vizepräsidentin, D. Aschenbruck-Beirätin, K-D. Kühn-Beirat)

April-Rundbrief 2005

- I N H A L T S A N G A B E -

Seite 2 - 5 Haiku-Auswahl von Dr. Dr. H. Wüst, Frühlingsgruß

Seite 5 - 6 Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!
E. Engelhardt, R. Paul
Neue Mitglieder stellen sich vor.
Mareike Paul

Seite 6 Programm-Rückblick
- Regionaltagung Nord der DJGn
- Jahresmitgliederversammlung 2005

Seite 7 – 9 Austauschaktivitäten mit Toyohashi
- Besuch der Wolfsburg-Delegation von Teruko Balogh

Seite 9 – 10 Hinweis auf eigene Veranstaltung
- DJG-Fahrt nach Fürstenberg von L. Beck-Canzler

Seite 10 - 11 Hinweis auf auswärtige Veranstaltungen
- Vortrag im Städtischen Museum BS
- Sonderausstellung in Hildesheim
- „Japan – Insel der Klänge“ SHMF

Seite 12 - 14 Aktivitäten der Mitglieder
- Besuch von Atsuko + Haruka von A. Dennebaum
- Geschichte von Momotarô von Dr. H. Hartl

Seite 14 Info zum Kamihimo-Workshop
Impressum

Seite 15 Programm-Vorschau

Seite 16 Einladung zum 5. Kirschblütenfest

Seite 17 „Vergnügliche Kanji“ Nr. 10 von Dr. Fritz Opitz

Angebot zur Kulturreisen zum Schleswig-Holstein Musik Festival
(nur in Papierform)

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2005
Teilnehmerliste – Anhang zum Protokoll
(nur in Papierform)

Haikus (Kurzgedichte) zum Frühling

„Erster Frühlingstag -
Als ich heut auf Erde trat,
jubelte mein Herz!"
(Getto 1879-1965?)

„Berg' und Felder sind
durch den Regen aufgeweicht -
Kühler Morgenhauch!"
(Shiki 1866-1902)

„Laue Frühlingsnacht-
ist denn niemand, der mit mir
heute wachen will?"
(Bokusiu 1720-1783)

Die Monate Februar, März, April; die Natur erwacht. Die ersten Frühlingsblüten sind die Kamelie, die Pflaume, der Pfirsich und Japans Nationalblume – die Kirsche. Unter den Singvögeln rangiert die japanische Nachtigall an erster Stelle. Sie wird in der Kunst gewöhnlich mit der Pflaumenblüte abgebildet (Dr. Dr. Herbert Wüst)

Liebe Mitglieder,
liebe Japanfreunde,

der Frühling ist mit Riesenschritten im Anmarsch. Ich hoffe, Ihnen geht es gut.
In Japan ist es die Zeit der Kirschblüte, O-hanami. In diesem Jahr mussten aber die Menschen in Japan lange auf die Kirschblüten warten. Die anhaltende Kälte ließ die Blüten nicht zum Blühen kommen. In Tokyo wird es im Vergleich zu den vergangenen 4 Jahren etwa eine Verspätung von zwei Wochen geben. Es soll aber Anfang April so weit sein, dass die Tokioter endlich ihr O-hanami feiern können. Bei uns wird wieder am 1. Mai das O-hanami gefeiert, hoffentlich an einem wärmeren Frühlingstag. Im Anhang sehen Sie die Einladung dazu.

Die Monate März und April bedeuten für die japanischen Schüler einen Abschied (links – eine klassische Darstellung des Schulabschlusses) und einen Anfang (rechts, Beginn des neuen Schuljahres) Darüber berichtete ich genau vor einem Jahr im Rundbrief.

Bei uns in der Gesellschaft gibt es auch eine Erneuerung. Am 15. März, bei der Jahresmitgliederversammlung 2005, wurde der neue Vorstand gewählt. Auf dem Deckblatt sehen Sie den neuen Vorstand mit seinen Beirätinnen und Beiräten. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an **Herrn Dr. Detlef Lobas** für seinen Einsatz in den vergangenen vier Jahren als Präsident dieser Gesellschaft.

Als eine der wichtigsten Aufgaben des Teams betrachten wir, unsere **Homepage** vernüftig auf- und auszubauen. Dabei sollen der Vorstand und die Beiräte vorgestellt und die Aufgaben und Ziele der Gesellschaft definiert werden. Der Besucher der Homepage soll, außer dem Veranstaltungskalender, besser über unsere Aktivitäten und Aktionen informiert werden. Dazu gehört auch der Aufnahmeantrag, so dass die Interessenten sich bei uns leichter anmelden können etc. etc. Das Ziel ist umfangreich, aber noch fehlt uns der Experte.
Daher eine große **Bitte und ein Appell an unsere Mitglieder**; wenn Sie uns dabei helfen können und möchten, melden Sie sich bitte bei uns. **Wir brauchen SIE!**

Das Jahresereignis in Japan, die **Expo 2005** wurde am 25. März in Aichi feierlich eröffnet. Am 29. März habe ich die Gelegenheit gehabt, mit der **Wolfsburger-Ratsdelegation** die Expo zu besuchen. In Japan wird die Expo als ein nationales Ereignis angesehen im Gegensatz zur Expo 2000 in Hannover. Das sieht man, wenn man in Japan ist. Die Bahnen, Kommunen und Geschäfte werben alle gemeinsam für die Aichi-Expo. Es scheint, als ob sie ein gemeinsames Ziel haben, die Expo zum Erfolg zu bringen. Ich war sehr beeindruckt, z. B. wie schnell man eine familienunfreundliche Regelung abgeschafft hat. Es gab nämlich ein anfängliches Verbot – die Mitnahme von Bento (Proviant) – auf das Expo-Gelände. Man wollte dadurch die ansässige Gastronomie fördern. Dieses Verbot brachte viele

Proteste und wurde schon nach 5 Tagen mit der Einwirkung des **Premierministers Koizumi** zu Gunsten der Familien abgeschafft. Von dieser Entscheidungsschnelligkeit war ich sehr angetan. Ein finanzieller Erfolg soll auch schon gesichert sein. Es wurden bereits vor der Eröffnung der Expo 15 Mio. Eintrittskarten im Vorverkauf abgesetzt. Es lohnt sich die Expo 2005, die unter dem Motto **„Weisheit der Natur“** stattfindet, zu besuchen. Sie haben die Möglichkeit, sie bis zum 25. September zu erleben. (mehr darüber - Seite 5-7)

Erlauben Sie mir, dass ich hier die Gelegenheit nutze, mich bei den **vielen Mitgliedern** und **Japanfreunden** sowie den **Stadtoberhäuptern unserer Region** und dem **Oberbürgermeister Kamei der Stadt Naruto** zu bedanken, die mir zu meiner Präsidentschaft herzlich gratuliert haben. Ich war überwältigt von so vielen Zusprüchen. Danke für Ihr Vertrauen!

Nun komme ich zur **Programm-Vorschau**. Die Vorschau finden Sie auf der Seite 13, damit Sie die Seite abtrennen und aufhängen können. So können Sie die Termine nicht übersehen, oder?
Ich hoffe auf Ihre rege Teilnahme bei unseren Veranstaltungen und freue mich, Sie bald zu sehen.

IhreTeruko Balogh

会員の皆様、親日家の皆様方、

春が駆け足で近ずいて来ていますが、皆さまお元気でしょうか？
日本は、お花見の季節に入っています。しかし、今年は、気温の低い日々が続いたために全国的に例年と比べて１－２週間の遅れが出ていて、東京などは、過去４－５年の桜開花の時期を今年は、２週間以上超過しているとの事です。でも４月上旬には、待ちに待った桜開花宣言が出せると、日本の気象庁は伝えておりました。
此処のお花見は、例年通り５月１日に行われます。そのお花見の招待・案内状をこの「お知らせ」に添付してありますので、お読みになってください。その日は、皆さんのお越しとすばらしい春日和を期待しております。
日本の３月と４月は、左右の絵が象徴するように、卒業式や入学式が全国の学校で行われる時期です。これは通常、心が痛む別れと、胸をワクワクさせる始まりを経験させる時期です。（昨年のお知らせ版にてこの事は、ご説明しました。）

当協会も新しいスタートを切ることになりました。先般３月１５日に行われた年次会員総会で、理事会の役員と、顧問が新しく選ばれました。そのメンバーを今回の４月号のお知らせ版の表紙に写真で紹介させて頂きました。この場をお借りして、４年間会長の任務を遂げられたデオレフ・ローバス氏の功労に厚くお礼を申し上げます。

新しいチームの第一の課題として早急に当協会の**ホームペイジ**の作成をと考えています。
協会の活動を正しく紹介し、役に立つ日本の情報をこめた、読者にとって魅力のあるHPを望んでいます。ところが残念にも理事・顧問員のなかでHPを作れる人がいません。
会員諸氏のなかで、コンピューターに詳しく協会のホームペイジを作ってくださる方がいらしたら、どうぞご連絡ください。**有志を大至急探しています。**ご協力をお願いいたします。

さて、今年の大イベント2005年万博が先月３月２５日に愛知で開催されました。私も３月２９日にその万博をヴォルフスブルグ市議会使節団と一緒に訪問する機会を得ました。
２０００年ドイツで行われたハノファー万博と比較して、愛知の万博は、本当に国と国民が一体になって行うイベントとであると感じました。各鉄道・町々そしてお店でもあらゆる所で愛知万博や≪ようこそ日本へ≫の紹介をしています。本当に日本中で万博の成功をサポートしていると言う印象を受けました。自然を中心にしたこの≪愛・地球博≫国際博覧会では、当初弁当の持ち込みを禁止していました。しかし開会２・３日後に子供ずれの家族にとって、入場料大人４６００円（子供分からない）の他に昼食などを会場で買って食べると言うのは、大負担と批判の声が大きくなりました。小泉総理もこの規制に反対の意見を述べ、なんと５日目に弁当持込の禁止が解除されたのです。この反応の速さにも驚きました。そして、運営経費も入場券１千５百万枚がすでに前売り券として開催前に売り切れている故、黒字に

なっても赤字にはならないと伺いました。皆さまも、この素晴らしい万博をぜひとも見にいらしてください。９月２５日まで機会がありますよ。

この場を拝借して、会員を含めた多くの方々から私の会長就任にお祝いのお言葉を頂戴いたしました。この地域の各市市長そして鳴門市の亀井市長も喜んでくださいました。正直な感想として、余りに多くの方々から祝辞を頂き、喜びの戸惑いを感じております。皆様方のご信頼に、ここで厚くお礼申し上げます。

それでは最後に、当協会の行事プランをお知らせ版の１３頁に載せましたことをお伝えしておきます。どうぞ切り離して、日程をご覧になってください。多くの方々のご参加・お越しをお待ちしております。

バローグ輝子

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!!
新会員の方々を歓迎いたします。

→ Frau Eva Engelhardt aus Wolfenbüttel als Einzelmitglied
ヴォルフェンビュテル在住のエファ・エンゲルハートさん

→ Herr Roland Paul aus Schladen als Einzelmitglied
シュラーデン在住のローランド・パウルさん （下に自己紹介をしているマライケのお父さんです。）

Neue Mitglieder stellen sich vor: 新会員の自己紹介。

Mareike Paul aus Schladen stellt sich vor.
シュラーデン在住の高校生マライケ・パウルさんの自己紹介です。

Konnichi wa, watashi wa **Mareike**,15 Jahre alt, geboren am 31.07.1989 und gehe auf das **Theodor-Heuss Gymnasium** (THG) in Wolfenbüttel.

Am besten fange ich erst mal damit an, warum ich überhaupt Mitglied geworden bin. Es war mehr oder weniger eine Überraschung von meinen Eltern, worüber ich mich natürlich auch sehr gefreut habe, denn ich interessiere mich sehr für Japan, die Kultur und vor allem die Sprache. Im “Selbststudium“ versuche ich japanisch zu erlernen, da ich sonst zurzeit keine andere wirkliche Möglichkeit sehe. Vielleicht aber doch, jetzt durch meine Mitgliedschaft… ?

Ich finde auch die Bräuche der alten Kultur Japans sehr interessant und informiere mich, so oft ich eine Gelegenheit dazu sehe (Dokumentationen, Bücher,....). Natürlich beschäftigt mich auch das heutige Japan, die alltäglichen und besonderen Gewohnheiten der Menschen, die Musik und auch Manga/Anime. Ich selbst bin ein großer Manga-Fan und versuche mich in dem Zeichenstil.

Den ersten Kontakt mit der DJG und mit **Frau Balogh** hatte ich im September 2003 bei der **Kulturnacht im Schloss in Wolfenbüttel**. Das hat mir wirklich sehr gut gefallen.

Das nächste große Ziel für mich ist es, endlich einmal Japan kennen zu lernen, nicht nur aus Büchern und Filmen.

今日は!マライケです。1989年7月31日生まれの15才。ヴォルフェンビュッテルのテオドア・ホイス高校の生徒です。

それでは、先ずどうして私が独日協会に入会するようになったかのお話から始めます。実は、両親が独日協会の会員権をプレゼントしてくれたのです。日本に深い興味を持っている私は、大喜び。日本の文化、特に言葉に魅せられて独学で日本語の勉強をしている私には、日本語で交流できる場がないのが残念ですが、独日協会を通じてその機会が出来るのを期待しています。

そして日本の古い文化や慣習にも興味をもっているので、出来る限りドキュメンタリーや本などを読んで知識を集めています。勿論、現代の日本の日常や人々の生活習慣、音楽そして漫画・アニメについても関心があります。実は私自身、漫画の大フアンで、漫画を描く練習もしています。

独日協会との初めての巡り合いは、2003年夏ヴォルフェンビュッテルのお城で行われた≪カルチャーのタベ≫に出てらしたバローグさんとの出会いでした。とても楽しかったです。次の大きな目標は、本や映画を通じてでなく、自分の目で日本を見る機会を是非とも得たいということです。

Programm – Rückblick: 行事を振り返って

Unsere DJG richtete die Regionaltagung Nord der DJGn am 4. März 2005 in Hamburg aus.
当協会主催のもと北ドイツ独日協会の会合3月4日ハンブルグにて開催される。

Auf Einladung der DJG Braunschweig-Peine-Wolfsburg nahmen über 20 Vertreter der 9 DJGn (Bremen, Hamburg, DJJV Hamburg, Hannover, Oldenburg, Osnabrück, Lüneburg, Schleswig-Holstein und BS-PE-WOB) an der Tagung teil. Nur 2 DJGn konnten keine Vertreter entsenden. Vom Generalkonsulat nahm der **Vizekonsul Herr Shimogaite** teil. Der Verband der DJGn wurde durch **Herrn Dr. Graf Thilo Brockdorff** (Präsident) und **Frau Gesa Neuert** (Vizepräsidentin) vertreten.

Als Tagungsort stellte uns **Herr Dr. Jan Grotheer**, Präsident der Deutsch-Japanischen Juristenverenigung (DJJV), den Sitzungssaal des Finanzgerichtes Hamburg zur Verfügung. Die Tagung fand unter der Leitung von **Frau Teruko Balogh** von 14.00 bis 17.30 Uhr mit einer Pause statt. Dabei entwickelte sich ein reger Meinungsaustausch in harmonischer Atmosphäre. Die Teilnehmer begrüßten einhellig den Vorschlag für ein regelmäßiges Treffen der DJG-Spitze im Norden.

Im Anschluss an die Tagung luden **Herr Generalkonsul Tatsuya Miki** und **Frau Keiko Miki** die Teilnehmer mit ihren PartnernInnen zum Empfang in die Residenz ein. Dort wurde der Meinungsaustausch in netter Atmosphäre fortgeführt.

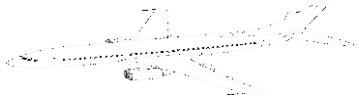
Jahresmitgliederversammlung der DJG am 15. März 2005
3月15日会員年次総会開催。

Das Protokoll und die Teilnehmerliste der Jahresmitgliederversammlung finden Sie im Anhang.

Für die Jahresmitgliederversammlung stellte uns die **IHK Braunschweig** – wie in den vergangenen Jahren - ihren wunderschönen Sitzungssaal mit aller Technik kostenlos zur Verfügung. An dieser Stelle danken wir **Herrn Dr. Bernd Meier**, Hauptgeschäftsführer der IHK, für diese großzügige Unterstützung ganz herzlich.

Austauschaktivitäten mit Toyohashi:豊橋との交流

Besuch des Oberbürgermeisters Schnellecke und der Delegation der Stadt Wolfsburg in Toyohashi und EXPO in Aichi –Bericht von Teruko Balogh
ヴォルスフブルグ市市長一行東京・豊橋・愛知万博を訪問



Mit der Wolfsburg-Delegation unter der Leitung von **Oberbürgermeister Rolf Schnellecke** reiste ich vom 26. – 31. März 05 nach Japan. Am Sonntag, 27.3., früh in Narita angekommen, checkte die Delegation im Hotel ANA in Akasaka, Tokyo ein. Wir waren sehr froh, dass es in Tokyo herrliches Wetter gab, ein blauer Himmel, ohne Regen! Bevor das Programm begann, gab es für mich bereits ein Arbeitsgespräch mit **Frau Eremina**, Koordinatorin, und **Herrn Imagawa**, Direktor-General der **World Gateball Union**. Der Gateball ist vor 10 Jahren als umgewandeltes Ballspiel vom englischen Kricket entstanden. Inzwischen spielen z.B. neben Australien in China allein ca. 8 Mio. Menschen Gateball. Die japanischen Verantwortlichen möchten dieses Ballspiel auch in Deutschland vorstellen. Die Anfrage, ob wir sie dabei unterstützen könnten, erreichte uns schon ein paar Wochen vor meiner Abreise. So habe ich die Gelegenheit genutzt, mich persönlich vor Ort darüber zu informieren. Zum Gespräch bat ich auch um die Teilnahme von **Herrn Manfred Hüller**, persönlicher Referent des Oberbürgermeisters und Protokollchef der Stadt Wolfsburg, der das Projekt in Wolfsburg unterstützen kann. Nach dem Gespräch haben wir uns bereiterklärt, die Promotion in unserer Region zu unterstützen. Dadurch kann ein Austausch der unterschiedlichen Altersschichten der Deutschen und Japaner ermöglicht werden. Mehr darüber werde ich später im Rundbrief berichten, wenn das Projekt konkreter wird.

Die Wolfsburger Delegation informierte sich zuerst im VTT-Büro darüber, welche Aufgaben das VW-Technische Büro **VTT** (Volkswagen Group Technical Representative, Tokyo) hat und die Marktsituation in Japan auf dem Automobilsektor.

Der kurze Besuch in Tokyo nachmittags umfasste die Besichtigung des **Tokioter Rathauses** in Shinjuku, des **Yoyogi-Parks**, wo man viele Jugendliche in den verrücktesten Klamotten sehen kann und des **Meiji-Schreins** (errichtet zu Ehren des Meiji-Kaisers 1867-1912) sowie den alten Stadtteil **Asakusa**. Als Abschluss des Besuches konnten wir von der Aussichtsetage im **Roppongi Hills** einen atemberaubend schönen Panorama-Blick über das Lichtermeer von Tokyo genießen.

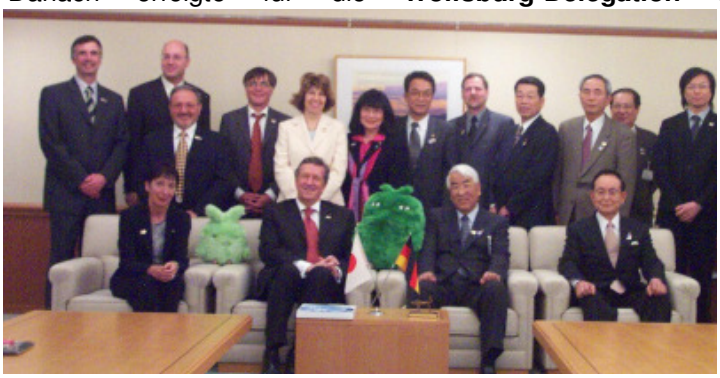
Der Besuch in **Toyohashi** begann, als wir mit dem **Shinkansen Hikari** (Schnellzug Nr. 2) am Bahnhof Toyohashi gegen 11.00 Uhr am Montag, 28.3., ankamen. Das Empfangskomitee der **JDG Toyohashi** und der Stadt Toyohashi wartete auf uns mit dem Willkommenstransparent. Trotz des schlechten Wetters wurde es uns warm ums Herz und wir waren von der Herzlichkeit gerührt.

Zum Mittagsessen war eigentlich geplant, dass wir die Kirschblüten im Park genießen und unter den Blüten essen. Da es aber geregnet hat, wurde der Ort in eine Kochschule verlegt. Das alles wurde von unserem lieben **Herrn Tokushi Nishijima** organisiert.

Der **Rektor Herr Suzuki** und die Lehrer der Kochschule bereiteten viele Köstlichkeiten für uns zum Mittag. Dort kamen wir auch mit der 90-köpfigen **VDJG-Reisegruppe** zusammen. Ich habe mich besonders gefreut, unsere Mitglieder **Frau Thoms**, **Herr Giedrowicz** und **Herrn Dr. Ahrens** dabei wohlauf zu sehen. Das Wiedersehen mit **Herrn Graf Brockdorff** (Präsident des Verbandes der DJGn), **Frau Marianne Mönch**, **Frau Gesa Neuert** und **Herr Prof. Hashimoto** und vielen Bekannten der JDGn und DJGn war eine große Freude.

Was mich sehr erfreut hat, ist die Tatsache, dass alle Reiseteilnehmer, mit denen ich gesprochen habe, sehr glücklich waren, dass sie die Reise mitgemacht haben. Alle sind von der Herzlichkeit und von der lieben Betreuung der japanischen Gesellschaften beeindruckt und dankbar, dass sie es erleben dürfen. Das wichtigste Ziel hat der VDJG damit voll getroffen, dass die Teilnehmer aus vielen DJGn bundesweit mit der Reise zufrieden sind.

Danach erfolgte für die **Wolfsburg-Delegation** der Höflichkeitsbesuch bei dem **Oberbürgermeister der Stadt Toyohashi Herrn Masaru Hayakawa**. Im Rathaus waren neben dem OB der Ratspräsident sowie Ratsvizepräsident und die Ratsvertreter der Stadt Toyohashi anwesend, als Pendent zur Delegation aus Wolfsburg. Es war eine herzlich vertraute Atmosphäre, aufgrund der freundschaftlichen Beziehung der beiden Städte, die seit 1999 betsteht. Bei dem Gespräch wurde u. a. der weitere Ausbau der Beziehungen besprochen.



Herr Oberbürgermeister Schnellecke ließ humorvoll eine Bemerkung fallen, dass Japan über eine sehr hohe Technologie verfügt, die sogar die Roboter präzise zum Musizieren bringen kann. Man hat es jedoch nicht geschafft, pünktlich zu unserem Besuch die Kirschblüten zum Blühen zu bringen. Darauf hin versprach Herr Oberbürgermeister Hayakawa, dass er sein Bestes geben wird, das noch bis zum 30. März zu schaffen. Leider waren seine Bemühungen, dank der Kälte, fruchtlos.

Am Abend wurden wir mit den Reiseteilnehmern des VDJG zum German-Day im Hotel Nikko eingeladen. Alle Gäste aus Deutschland erhielten ein farbenprächtiges Happi und ein Halstuch – wie sie es damals im Ritz-Carlton im Sommer 2000 gab – als Geschenk. Die Atmosphäre war einfach grandios, herzlich und heiter. Wir fühlten uns sehr wohl. **Herr Nobuo Kamino**, Präsident der JDG Toyohashi, empfing uns mit einer kurzen Willkommensrede auf Deutsch auf der Bühne. Eingeladen waren ferner **Herr Karl Wokalek, Deutscher Generalkonsul** aus Osaka, und **Herr Udo Schülke,** Executive Vice President der Volkswagen Group Japan. Herr Oberbürgermeister Hayakawa nahm auch daran teil. Die JDG Toyohashi unter der Leitung von Herrn Nishijima war – wie immer – perfekt organisiert. Es wurde auch getanzt und gesungen.

Die SchülerInnen der **Taiko-Gruppe von der Yutakagaoka Koko** zeigten ihr meisterhaftes Können. Über das Wiedersehen mit **Watanabe-sensei** (Trainer der Taiko-Gruppe) und den Schülerinnen, die im letzten Sommer das Ratsgymnasium in Wolfsburg besucht haben, freute ich mich sehr.
Dabei verrieten mir die Schülerinnen, dass sie Hemmungen und Probleme bei der schriftlichen Kommunikation mit ihren deutschen Gastfamilien hätten, weil sie nicht so gut in Englisch schreiben können. Ich ermunterte sie jedoch, einfach weiterzumachen und dass sie auch im Notfall meine Hilfe jederzeit in Anspruch nehmen können. Da waren sie sehr erleichtert und nahmen meine Visitenkarten wie einen Schatz mit. Ich glaube, dass ich ihnen wieder Mut machen konnte.

Am Dienstag, 29. März, war der Besuch der **Expo in Seto/Aichi** angesagt. Wir durften mit den Reisebussen der VDJG-Gruppe mitfahren. Als Dankeschön wurden 3 Flaschen Sake für die Busfahrer, statt Geld, übergeben. Es war der 5. Tag nach der Eröffnung am 25. März. Am Eingang herrschte ein großer Andrang, weil alle Besucher durch die Sicherheitsschleuse hindurch müssen. Endlich kamen wir am Eingang durch. Es war – Gott sei Dank – sonnig, aber ein kalter heftiger Wind fegte übers Expo-Gelände. Die deutschen Besucher waren ein wenig irritiert, dass die Durchsagen nur in japanischer Sprache erfolgte. In der **VIP-Lounge des Deutschen Pavillons** angekommen, wurden wir von **Herrn R. Kreihenkamp-Rabe**, Generalbevollmächtigter der Bundesregierung, und **Frau Ilka Pittscheidt**, Leiterin des Deutschen Pavillons empfangen. Die Führung des Deutschen Pavillons, das unter dem Motto **„BIONIS – Erlebnisreise durch die Welt der Bionik“** steht, zeigt den Besuchern, welche

Möglichkeiten die Natur zur technischen Anwendung bietet. (Bionik heißt die Lehre von der technischen Anwendung natürlicher Prinzipien.)

Ein absoluter Höhepunkt der Expo war, dass wir mit der Unterstützung von Herrn Kreihenkamp-Rabe den **Toyota-Pavillon** besuchen konnten. Dort konnten wir die fantastische **Roboter-Musik-Show** erleben. Die Performance mit den **Roboter-Vehiclen** war einfach toll und sehr beeindruckend. Für diese Möglichkeit waren wir alle sehr froh, denn der Pavillon zählt zu einer der beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Expo überhaupt. Es gab an dem Tag schon kurz nach 12.00 Uhr eine lange Warteschlange von über 2 Stunden.

Wir konnten ferner Einblicke in den **Französischen -, Spanischen- und Italienischen - Pavillon** gewinnen, wo wir überall herzlich empfangen wurden. Ein leckerer Capuccino rundete unseren Besuch ab. Schade, dass wir keine Zeit mehr hatten, den **Japan-Pavillon** zu besuchen. Die Dachkonstruktion bestand nämlich nur aus Bambus und von außen sah es recht interessant aus. Ca. **120 Länder** der Erde sind auf der Aichi-Expo vertreten. Wahrhaftig, ein Fest der Kulturen. Am 13. April ist **der Deutschland-Tag** auf der Expo. Übrigens, **Toyohashi ist die Gaststadt der 6 Länder** während der Expo. Unter anderen werden neben den USA und China auch Deutschland von Toyohashi, zusammen mit der Stadt Inuyama, betreut.

Wie ich am Anfang des Rundbriefes geschrieben habe, die Expo ist eine Veranstaltung, die von allen in Japan unterstützt wird. Alle JapanerInnen aus den verschiedensten Teil des Landes, mit denen ich gesprochen habe, haben vor, die Aichi-Expo zu besuchen. Ich wünsche unseren Freunden in Deutschland, die bei dieser Gelegenheit eine Japanreise planen, viel Freude bei dem Besuch der Expo!

links, vorm Eingang der Fa. Nishijimax

Am 30. März standen die Besuche der IHK, der **Volkswagen Group Japan**, der **Firma Nishijimax** und der **Stadtbibliothek** an. In der Bibliothek konnten wir die Ausstellung deutscher Schulbücher sehen. Ein Teil dieser Schulbücher wurde 2003 von der Stadt Wolfsburg geschenkt. Zuvor in 2003 schickte die Stadt Toyohashi knapp 100 japanische Schulbücher nach Wolfsburg. In der Stadtbibliothek in Toyohashi sind insgesamt 800.000 Bücher im Bestand. Darunter auch viele Bücher in deutsch, englisch, spanisch, französisch etc. Diese Bücher sind, sowie die deutschen Schulbücher, der Bevölkerung zum Verleih freigegeben.

Hinweis auf eigene Veranstaltung -催しのご案内

! Wir planen einen Bus-Ausflug am 9. Juli !
Die DJG-Fahrt geht nach Fürstenberg und Corvey an der Weser.
7月9日（土）バスでヴェザー川沿いの中世の街・伝統深い磁器メーカーのある
フューステルンベルグやロマンチックなお城を有すコルヴェイを訪れる予定です。お楽しみに！

Unser diesjähriger gemeinsamer Ausflug soll uns am **9. Juli 2005** von Braunschweig südwärts durch den **Naturpark Solling** bis hin zur Weser führen.

Hoch über dem Tal der Oberweser liegt das **Schloss Fürstenberg**. Die mittelalterliche Burg wurde um 1600 im Stil der Weserrenaissance zum Jagdschloss der welfischen Herzöge umgestaltet. Hier gründete 1747 **Herzog Carl I**. von Braunschweig-Wolfenbüttel die **Porzellanmanufaktur Fürstenberg** – die Produktionsstätte für das „weiße Gold an der Weser". Seitdem gehört sie nicht nur zu den traditionsreichsten Produktionsbetrieben Niedersachsens, sondern auch zu den ältesten und renommiertesten Porzellanherstellern Europas.

Heute umfaßt die denkmalgeschützte, restaurierte Schlossanlage das manufaktureigene Porzellanmuseum, das werkseigene Geschäft „Porzellan im Schloss" und das Schloss – Café.
Im **Porzellanmuseum** werden drei Jahrhunderte Porzellankultur dokumentiert, die die Tradition und Gegenwart hochwertiger Tischkultur vermitteln. Aus dem 18. Jahrhundert präsentiert das Museum erlesene Einzelstücke und Ensembles der höfischen Gesellschaft. Die Sammlungsbereiche des 19., 20. und 21. Jahrhunderts repräsentieren Exponate des bürgerlichen Zeitalters und funktionale Geschirre der klassischen Moderne bis hin zu aktuellen Produkten.

Anhand eines anschaulichen Filmes wird die Porzellanherstellung erlebbar gemacht. – Ein **Porzellan** – **Workshop** bietet uns Gelegenheit, selbst einen Hasen zu gießen, einen Teller zu drehen oder eine Rose zu modellieren.

In der großzügigen Park- und Gartenanlage von **Schloss und Kloster Corvey** (Gelegenheit zum Besuch der barocken Abteikirche mit dem berühmten karolingischem Westwerk, der Grabstätte des **Dichters Hoffmann von Fallersleben** ..... und/oder des Schloss–Cafés) soll unsere DJG – Fahrt ausklingen.

Die Anmeldung zur Fahrt und detaillierte Angaben wie Uhrzeiten, Kosten, Anmeldung zum 1-stündigen Workshop und/oder zur Museumsführung, Vorbestellungen für das „Schlemmerpäuschen" ..... werden Ihnen im Mai zugesandt. L. B.-C.

<u>Redaktion:</u> Bitte notieren Sie diesen <u>Termin 9.7.05</u> schon in Ihrem Termin-Kalender. Die Einladung geht Ihnen im Mai zu. Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme. Bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit. Lassen Sie uns gemeinsam einen schönen Sommertag vor den Ferien genießen!

招待状は、5月にお届けいたしますので、バス遠足の日程を今日にでもカレンダーに記入願います。皆さんご家族お友達お誘い合わせで参加されますよう。夏休みに入る前の一日を皆一緒に楽しく過ごしましょう！

<u>Hinweis auf auswärtige Veranstaltungen他所の催しのご案内</u>

Vortrag „Von Schicht zu Schicht zur Perfektion. Japanische Lacke – Herstellung und Restaurierung" – Städtisches Museum Braunschweig

日本の伝統的な漆しの作り方から修復の仕方についての講演会の案内です。

Im Rahmen der Ausstellung **„Braunschweiger Schätze**" (10.03. – 29.05.05) findet der obige Vortrag am Donnerstag, 28. April 05 um 19.00 Uhr statt.

<u>Referentin</u>: Dipl. Rest. (FH) **Ursel Gassner**, Möbelrestauratorin, **Herzog Anton Ulrich-Museum**

Die Veranstaltung wird durchgeführt in Kooperation mit dem Herzog Anton Ulrich-Museum.

Hinweis von Frau Beck-Canzler: Die Sonderausstellung Pharaonen – Buddhas – Samurais im Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim vom 28. 01. – 22. 05. 2005

ヒルデスハイムのペリツィウス博物館にて行っている特別展示会で侍の使用していた刀や漆し器なども展示しているそうです。

„In der neuen **Sonderausstellung** zeigt das **Roemer- und Pelizaeus-Museum** rund 300 ausgewählte Stücke aus dem Nachlass von **Denys E. Bower** (1905-1977), einem passionierten englischen Sammler. Schwerpunkte der **Sammlung aus Chiddingstone Castle** (Kent) bilden die Objekte aus dem ägyptischen und buddhistischen Kulturkreis sowie aus **Japan**.

Die Vielfalt und Qualität der Lackkunst, der Eisen- und Bronzeskulpturen sowie die Waffen und Ausrüstungsgegenstände der Samurais zeugen von Bowers Leidenschaft für japanisches Kunsthandwerk. Die Kollektion japanischer Schwerter gilt darüber hinaus als eine der besten privaten Sammlungen Englands."

Auskunft: 05121 / 93690, Info-Tonband: 05121 / 936931,
www.rpmuseum.de

„Japan - Insel der Klänge „
Motto des 20. Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF) vom 9.7. bis 2.8.2005

今年のシュレスヴィヒ=ホルシュタイン音楽祭のテーマは≪日本-響きの島≫（直訳）です。
北ドイツ各地にて日本の音楽家が演奏活動をされます。

Die Mitglieder, die an der Jahresmitgliederversammlung am 15. März teilnahmen, hatten die Möglichkeit, eine Broschüre der **Programmübersicht des SHMF** zu erhalten. Für diejenigen, die nicht anwesend waren, hier einige Informationen zum Musikfestival.

Es werden in weit über 30 Städten im Norddeutschland **158 Konzerte** gegeben. Der **Japan-Auftakt** erfolgt am 22. Juli um 20.00 Uhr in Lübeck in der Musik- und Kongresshalle. **Christopf Eschenbach** wird Werke von **Takemitsu** und **Prokofieff** dirigieren. Hier können wir einzelne Konzerte aufführen, bitte klicken Sie die u. g. Internetlinks des SHMF an und sichern Sie sich die Karten. Der Vorverkauf hat schon begonnen.

Begleitend zum Musikprogramm des SHMF wird ein **„Japanischer Kultursommer"** mit ca. 40 Kulturveranstaltungen auf Japan Bezug geboten und alle Interessierten erfreuen.

Für Sie zur Information fügen wir das **Festival-Angebot „Kulturreisen zum SHMF 2005", das** in Zusammenarbeit mit der **DJG Schleswig-Holstein** und dem dortigen Hotel erarbeitet wurde, als Anlage bei.

Weitere Informationen unter *www.shmf.de*

Aktivitäten der Mitglieder : 会員の活動・ご案内

Studentinnen aus Toyohashi - Atsuko und Haruka in Wolfsburg
Bericht von Alexander Dennebaum
豊橋から女子大生・西嶋篤子・本間はるかさん達がヴォルフスブルグを訪れた時の感想をアレクサンダー・デネバウム君が書いてくれました。

Vor einigen Wochen erfuhr ich von **Frau Balogh**, dass **Atsuko Nishijima** mit ihrer Freundin **Haruka Honma** auf ihrer Reise durch Deutschland auch zu einem „Kurzbesuch“ nach Wolfsburg käme. Ich freute mich schon auf das Wiedersehen und darauf, den beiden die Stadt zu zeigen. Im Voraus hatten Frau Balogh und **Frau Aschenbruck** das Besuchsprogramm wunderbar geplant.

Am Donnerstag, den 24. Februar 2005 war es dann soweit. Wir trafen uns abends zum **Toyohashi-Wolfsburg-Abend im „Tannenhof“** in Wolfsburg. Wir tauschten alte Erinnerungen und interessante Neuigkeiten aus. Berührungsängste gab es keine, denn wir kannten uns bereits. 2001 war ich für zehn Tage bei der **Familie Nishijima** in Toyohashi als **Botschafter des Ratsgymnasiums Wolfsburg** und der Stadt Wolfsburg zu Gast.

Schon am nächsten Tag, am Freitag, ging das Programm weiter. Nach einem Empfang am Ratsgymnasium und beim **Oberbürgermeister Schnellecke** trafen wir uns wieder zusammen mit Frau Balogh und Frau Aschenbruck zu einer gemeinsamen Führung in der **AUTOSTADT**. Leider hatten wir nur wenig Zeit und konnten uns nicht alle Pavillons und Attraktionen anschauen, doch wir hatten sehr viel Spaß. Direkt danach ging es weiter ins **Kunstmuseum**, wo wir unsere Kenntnisse in moderner Pop-Art mit den Werken des Künstlers **James Rosenquist** auffrischen konnten.

Zur Stärkung hatte Frau Aschenbruck bereits für Kaffee und Kuchen gesorgt und wir konnten uns ein wenig ausruhen. Abends sorgten dann Herr und Frau Balogh für unser leibliches Wohl, in dem sie uns zu einem sehr schönen und leckeren Abendessen mit selbst gemachten japanischen und deutschen Spezialitäten und anschließendem gemütlichem Beisammensein einluden. Es wurde ein wunderbarer Abend. Später konnte ich Atusko und Haruka auch noch ein wenig das Wolfsburger Nachtleben mit einem Besuch im mexikanischen Restaurant „Sausalitos“ näher bringen, was ihnen übrigens sehr gut gefallen hat.

Leider hieß es danach auch schon wieder Abschied nehmen, da die Reise der beiden bereits am nächsten Morgen weiter nach Herzberg (bei Berlin) gehen sollte. Ihr Aufenthalt hier bei uns in Wolfsburg war viel zu kurz, doch dank der wunderbaren Planung wurde er für uns alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

PS: Sprachprobleme gab es keine, denn Atsuko und Haruka verblüfften uns mit ihren hervorragenden Deutschkenntnissen.

Oben - Uni-Abschlussfeier von Atsuko im März 05 mit ihren stolzen Eltern, Eiko + Tokushi Nishijima

Dieses japanische Märchen MOMOTARÔ hat uns Herr Dr. Hartmut Hartl für den Rundbrief geschickt. Das ist übrigens eins der bekanntesten japanischen Märchen.

Geschichte von Momotaro 日本のおとぎ話 “桃太郎“

*V*OR LANGER, LANGER ZEIT lebten ein alter, aufrichtiger Holzfäller und seine Frau. Eines Tages ging dieser hinaus in die Berge, um Reisigbündel zu sammeln, und seine Frau ging an den Fluss, um Wäsche zu waschen. Während sie die Wäsche wusch bemerkte sie, wie ein großer Gegenstand auf der Strömung dahintrieb. Mit einem Stock gelang es ihr, ihn heranzuholen. Wie war sie aber überrascht als sie bemerkte, dass es sich um einen sehr großen Pfirsich handelte! Sie nahm ihn mit nach Hause, um ihn ihrem Mann zu geben. Als er nach Hause kam, legte sie den Pfirsich vor ihm hin und wollte ihn aufschneiden. Aber die Frucht brach auf und ein kleiner Junge kam aus ihr heraus. Die alten Eheleute waren hoch erfreut und nannten das Kind **Momotaro — kleiner Pfirsichbub** — weil er aus einem Pfirsich stammt, und sie zogen ihn groß wie ihr eigenes Kind.

Der Junge wuchs heran und wurde sehr stark und tapfer, und eines Tages sagte er zu seinen Pflegeeltern: „Ich ziehe aus zu der Insel der Menschenfresser und gewinne deren Reichtümer. Bitte macht mir ein paar Hirseküchlein für meine Reise.“ So geschah es und freudig zog Momotaro in voller Ausrüstung hinaus, mit den Küchlein in seinem Beutel.

Unterwegs traf er einen **Hund**, der sagte: „Momotaro! Was hängt an deinem Gürtel?“ Momotaro antwortete: „Ich habe da ein paar der allerbesten japanischen Küchlein.“ — „Gib mir eines und ich will dich begleiten“, sagte der Hund. Momotaro nahm ein Küchlein aus dem Beutel und gab es dem Hund.
Dann kam ein **Esel** daher, und auch er bekam eines auf die gleiche Weise. Dann kam ein **Fasan** dahergeflogen und sagte: „Gib mir auch ein Küchlein und ich will euch begleiten.“ Und alle drei zogen mit Momotaro zusammen weiter.

Als sie zu der Insel der Menschenfresser gelangten flog der Fasan über das Burgtor, kundschaftete aus, was die Menschenfresser taten, und machte Zeichen. Der Esel kletterte über die Burgmauer und zerriss die Kette des Burgtores während Momotaro, begleitet vom Hund, das Tor bezwang und in die Burg gelangte. Dort kämpften sie mit den Menschenfressern, drängten sie zurück und nahmen schließlich ihren Anführer Akandoji gefangen. Daraufhin huldigten alle Menschenfresser Momotaro und breiteten ihre Schätze vor ihm aus. Mit Reichtümern beladen kehrte Momotaro nach Hause zurück und sorgte für seine Pflegeeltern, auf dass sie den Rest ihres Lebens in Frieden und Fülle verbrachten. Er aber wurde ein einflussreicher, wohlhabender und geachteter Mann.

Hirseküchlein

Momotaro, Okayama-City; JR-Station→

Die Geschichte Momotaros ist in vielen Gegenden Japans bekannt, aber die Präfektur Okayama beansprucht, der eigentliche Schauplatz dieser Geschichte gewesen zu sein. Andere sagen, dass Momotaro in dem kleinen Städtchen Kurusu am Kiso-Fluß aufgewachsen sei.
Die drei Tiere der Geschichte symbolisieren Treue (Hund), Weisheit (Esel) und Tapferkeit (Fasan).
Die Geschichte ist frei übersetzt aus dem Buch „We Japanese“, Fujiya Hotel Ltd., Miyanoshita, Hakone, 1964

***Redaktion:* Wir danken Herrn Dr. Hartl ganz herzlich für diesen Beitrag. Wer ein weiteres Märchen aus Japan kennt, sollte es uns ruhig schreiben.**

Vorläufig kein Kamihimo-Workshop - 紙ひもワークショップは現在開催不可能です。

Der angekündigte Kamihimo-Workshop kann bis auf weiteres leider nicht stattfinden. **Herrn Ueda** hält sich derzeit noch in Japan auf, um seinen gesundheitlichen Zustand wiederherzustellen. Uns ist noch nicht bekannt, wenn er wieder in Deutschland sein kann. Da Frau Balogh ständig mit ihm in Verbindung steht, wird sie im Rundbrief wieder berichten, wenn es so weit ist.
An dieser Stelle wünschen wir Herrn Ueda gute Besserung!

Liebe Mitglieder und liebe Japanfreunde,

wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit des Frühlings, wo immer Sie sich aufhalten. Vor Allem Gesundheit wünschen wir Ihnen von Herzen, damit Sie das alles, was Sie planen mit Freude erleben können.
Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit Ihnen bei einer der nächsten Veranstaltungen!

Ihr Vorstand

IMPRESSUM Quartalsmäßiges Mitglieder-Informationsblatt „Rundbrief“ 会員誌≪お知らせ≫年４回発行

Herausgeber: **Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg**
Postanschrift: Wiesenweg 27, 38524 Großendorf
Bankverbindung: Deutsche Bank Braunschweig
BLZ: 270 700 24, Konto Nr. 375 5808

Präsidentin: **Teruko Balogh,** Wiesenweg 27, 38524 Großendorf
Tel. (0 53 79) 98 17 44 / Fax. (0 53 79) 98 17 45 / m.t.balogh@t-online.de

Vizepräsidentin: **Leonie Beck-Canzler,** Glatzerstr. 1, 31139 Hildesheim
Tel+ Fax. (0 51 21) 264 368 / gero.canzler@online.de

Schatzmeister: **Detlef Dornieden,** Köslinstrasse 118, 38124 Braunschweig
Tel. (0 531) 680 2550 / Fax. (0 531) 680 2551 / d.dornieden@djg-bs.de

Redaktion (D/J), Layout: Teruko Balogh、日独語編集･レイアウト：バローグ輝子
Veranstaltungsbericht:行事報告 T. Balogh, L. Beck-Canzler, A. Dennebaum, Dr. H. Hartl/T.バローグ、L.ベック=カンツラー, A.デネバウム, Dr. H. ハートゥル
Veranstaltungsfoto: 行事の写真 D. Aschenbruck, M.Hüller, Nishijima / D.アッシェンブルック、M. ヒュラー、西島
Unterstützung beim Druck: Stadt Peine（印刷支援）パイネ市
Schriftliche Beiträge an: Postanschrift oben（レポートの宛先）上記協会事務所まで
Mitglieder (aktuell): 213
Auflage: 220 Exemplare **URL: http://www.DJG-BS.de**

Programm-Vorschau- 行事プラン

11. April (Mo) von 19.00 – 21.00 Uhr Ort: Volksbank, Mühlengraben 1, Wolfsburg

Erfahrungsbericht „3 Jahre – Leben und Arbeiten in Japan“
Referenten: Dr. Gerold Bremer, Klaudia Bremer, Annette Steber, Frank Stebner
≪日本駐在体験講演≫VW社の駐在員として3年間東京で仕事・生活した社員と家族の体験をお伝えします。

1. Mai (So) von 13.00 – 17.00 Uhr Ort: Zw. Theater und Planetarium in Wolfsburg

5. Kirschblütenfest – O-hanami (siehe Einladung auf der Seite 14)
第5回目お花見（14頁に添付してある招待状をご参考まで）

13. Juni (Mo) ab 19.00 Uhr Ort: Volksbank, Porschestr. Wolfsburg

Eröffnung der Keramikausstellung „Kunst aus Feuer und Erde“ Japanische Keramik von Setsuo Takasaki (Einladung folgt.)
≪炎と土から生まれる芸術≫高崎節夫の日本陶器展示会のオープニング （招待状送付）

9. Juli (Sa) Bus-Fahrt nach Fürstenberg und Corvey an der Weser

Die Einladung folgt. Hierzu siehe den Hinweis von Frau Beck-Canzler, Seite 8.
バス遠足の招待状は5月にお送りします。ご予定に入れてください。

27. August (Sa) von 15.00 – 17.00 Uhr Ort: Alvar Aalto Kulturhaus, Porschestr. WOB

Kalligraphie-Demonstration mit Kyoko Muraki (Detailinformation im Juli-Rundbrief)
村木京子の書道デモンストレーション（詳しくは、お知らせ7月号にて）

28. August (So) von 10.00 – 15.00 UhrOrt: Alvar Aalto Kulturhaus Wolfsburg

Kalligraphie-Workshop mit Kyoko Muraki (Detailinformation im Juli-Rundbrief)
村木京子の書道ワークショップ（詳しくは、お知らせ7月号にて）

29. September von 19.00 Uhr Ort: Städtisches Museum Braunschweig

Vortrag „Was weiß und denkt die japanische Jugend über Deutschland?“
Referent: Dr. Shingo Yoshida
≪日本の若者はドイツに関して何を知っているのか≫をテーマに吉田しんご氏がお話をしてくださいます。（招待状送付）

登録法人　独日協会　ブラウンシュヴァイグーパイネーヴォルフスブルグ 地域

Einladung / お花見のご招待

Wir laden Sie und Ihre Familie und Freunde ganz herzlich zu unserem 5. Kirschblütenfest, O-hanami ein.

Datum: 1. Mai 2005 (So), 13.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Zwischen dem Theater und dem Planetarium in Wolfsburg
Programm: jeweils 13.00 und 15.00 Uhr
Japanisches Trommelspiel mit **Tengu Daiko**, Hamburg

Bitte bringen Sie Picknick-Sachen und Proviant mit.
Für Sake wird gesorgt. Die Sake-Becher bitte nicht vergessen.

Wir freuen uns, dass wir das erste Jubiläum mit Ihnen unter/bei den 12 Kirschbäumen feiern können. Wie Sie sehen, haben wir uns etwas einfallen lassen, um das Jubiläum besonders zu feinern. Ein dynamisches Trommelspiel passt zum Anlass.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Balogh gern zur Verfügung. (Tel. 05379 / 981744)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Vorstand

第５回目のお花見に会員の皆さまをご招待させていただきます。

ご家族、お友達をお誘い合わせの上お越しになってください。

日時：５月１日（日）１３－１７時まで

場所：ヴォルフスブルグ劇場とプラネタリウムの間にある１２本の桜の木の所

持参：ピクニック用の下敷きやお弁当・お飲み物をご持参ください。

海苔巻きやおにぎり、サラダ・ケーキなどを持ち寄りにして参加するドイツ市民と一緒に食べるのも楽しいものです。持ち寄り用のテーブルは用意してあります。

今年で５回目を迎えるお花見ですので、記念にハンブルグから和太鼓のグループ≪天狗太鼓≫を招いています。１３時と１５時にダイナミックな太鼓の演奏を披露してくれますので、お見逃しないように。

ご質問の際は、ご遠慮なくバローグあてにお電話をください。(Tel. 05379/981744)

皆さまのお越しをお待ちしております。

独日協会理事

楽しい漢字１０
Vergnügliche Kanji

Das heutige Kanji trifft man z. B. an der Beschilderung der Züge, wo es die Richtung, bzw. den Zielbahnhof kennzeichnet. Es handelt sich um:

行 gehen, fahren

Das Zeichen ist leicht zu memorieren: Stellt man es nämlich auf den Kopf, erhält man "zwei fortschreitende Füße", es heißt "sich fortbewegen". In Verbindung mit entsprechenden Kanji kennzeichnet es jegliche Art der Fortbewegung: beispielsweise mit "Pferd" = reiten, "Flugzeug" = fliegen, "Auto" = fahren usw. (vgl. das englische to go), es kann aber auch einfach "gehen" bedeuten. Jedoch benutzt man für eine Fortbewegung zu Fuß im allgemeinen ein anderes Kanji. Als Substantiv natürlich Gang, Reise, aber auch Gruppe, Reihe, Linie. Verbal auch: etwas durchführen, praktizieren, fortsetzen. An Zügen, Bussen etc, heißt es nach der Ortsangabe schlicht "nach" (nach Ueno 上野行).

In Kombination mit bereits bekannten Kanji z. B. 行止 Sackgasse, 力行 eifrige Bemühung, Verausgabung, oder verdoppelnd: 行行 unterwegs, immer weiter; hin und her, aber auch: ungewisse Zukunft, irgendwann, der Zusammenhang entscheidet die richtige Interpretation.

Bisherige Kanji: 女 田 力 男 口 出 入 上 下 中 止